

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit den besten Wünschen für das neue Jahr möchten wir Sie heute wieder über Neuigkeiten des Institute for Supply Chain Security informieren!

1. Kooperation **GDPprofessional** mit der DQS GmbH sowie K & S geschlossen

Experten für logistische Spezialaufgaben

Logistiker, die Dienstleistungen mit speziellen Anforderungen an die Sicherheit ihrer Prozesse erbringen, finden ab sofort von der Implementierung bis zur Zertifizierung kompetente Ansprechpartner. **Das Institute for Supply Chain Security (ISCS), die Berater von Knowledge and Support (K & S) sowie die Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen (DQS)** stehen in einer Kooperation Kunden zur Seite, die Logistikprozesse für hochwertige Güter sowie pharmazeutische Produkte organisieren. In die Zusammenarbeit bringen die Partner jeweils eigenes Spezial-Know-how zu den ineinandergreifenden Normen ein: Das Institute for Supply Chain Security berät im Zusammenhang mit den sicherheitsrelevanten Normen ISO 28000 und TAPA, Knowledge and Support unterstützt bei der Implementierung von Prozessen gemäß der EU-Richtlinie GDP für den Vertrieb pharmazeutischer Produkte. Die DQS bestätigt über unabhängige Zertifizierungsaudits die systematische Einhaltung der jeweiligen Handlungsempfehlungen.

2. Teilnahme an der **Expo Lounges / Vision Pharma 2016**

5. bis 7. April, Messe Stuttgart, Stand B3.5

Das Institute for Supply Chain Security bietet logistische Systeme und Prozesse für Hersteller, Großhändler und Logistikdienstleister in der Pharma-Logistik an.

Mit folgenden Themen sind wir auf der Messe für Sie ansprechbar:

- Supply Chain Risiko- und Sicherheitsmanagement
- GDP Beratung und Schulungen
- Temperaturgeführte Logistik bei Lagerung und Transport
- Schutz vor Arzneimittelfälschungen
- Serialisierung und Track & Trace Systeme
- Outsourcing logistischer Prozesse
- Qualifizierung von Transportdienstleistern

Gerne vereinbaren wir mit Ihnen **Gesprächstermine**. Bitte melden Sie sich! Weitere Informationen unter: <http://www.expo-lounges.de/>

3. Webinare

Wie die Meisten von Ihnen bereits wissen, bieten wir zusätzlich zu unserem Seminarprogramm seit Herbst 2015 kostenlose Webinare zu unseren Kompetenzthemen an. Wir freuen uns diese Reihe aufgrund der positiven Resonanz auch in 2016 weiter zu führen. Ziel ist es, ein spannendes Thema in 30 Minuten prägnant und kurzweilig zu kommunizieren, so dass Sie als Teilnehmer einen guten Einblick in eine spezifische Thematik erhalten. Hierzu haben wir führende Experten aus unserem Institutsumfeld gewinnen können.

Nachfolgend das Programm für das erste Halbjahr 2016:

Webinar-Programm Institute for Supply Chain Security „... in 30 Minuten“

Programm Q1 / Q2 2016:

Beginn 17:00 - Ende 17:30 Uhr

25.02.2016 **Der "Resilience-Quick-Check" - Aufbau eines wirtschaftlichen Immunsystems**

... in 30 Minuten

Dr. Alexander C.H. Skorna, Manager - Business Development, Funk Gruppe GmbH

17.03.2016 **GDP professional** ... in 30 Minuten

Dr. Ulrich Franke, Leiter - Institute for Supply Chain Security

28.04.2016 **Supply Chain Resilience 360** ... in 30 Minuten

Ulf Venne, Senior Manager – Deutsche Post DHL

02.06.2016 **Ladungssicherung** ... in 30 Minuten

André Bubenzer, Akademieleiter – Forschungs- und Technologiezentrum

Ladungssicherung Selm gGmbH

Das Programm finden Sie auch auf unserer Website unter: [Webinar Programm 1. Halbjahr 2016](#)

Ihre **Anmeldung** sowie die weiterer interessierter Mitarbeiter und Kollegen nehmen wir gerne per Email entgegen: webinare@supply-chain-security.org.

4. IT-Security News

Unser Partner Kasper & Oswald GmbH – Ingenieure für innovative Sicherheitslösungen – entwickeln und vermarkten spannende IT-Security Lösungen.

Aktuell arbeiten sie am Projekt ChameleonMini Rev.G, welches ein frei programmierbares, eigenständiges Werkzeug für NFC Sicherheitsanalysen ist und

unter Anderem das Emulieren und Klonen kontaktloser Karten (ISO14443/15693/NFC), das aktive Auslesen von RFID tags als RFID Reader, und das Mitschneiden

der RFID Kommunikation in den aktiven und passiven Modi ermöglicht. Weitere Infos unter: [Kickstarter](#)

5. Neue XING-Gruppen

Gerne machen wir Sie auf die beiden neuen thematischen XING Gruppen aufmerksam!

- [GDP Pharma Logistik](#)
- [Supply Chain Resilience](#)

6. Veranstaltungen / Pressespiegel / Publikationen

Unsere **Veranstaltungen** können Sie hier einsehen: [Veranstaltungen](#)

Auszüge hieraus:

- **22. bis 24.04.2016 - 1st BME Global Pharma Supply Chain Congress**

Veranstalter: Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V., Frankfurt

Vortrag: Das genaue Thema folgt

Referent: Dr. Ulrich Franke, Leiter Institute for Supply Chain Security

- **16. und 17.03.2016 - IHK Augsburg**

Veranstalter: Industrie und Handelskammer Augsburg

Vortrag: Supply Chain Risk and Security Management – ISO 28000

Referent: Dr. Ulrich Franke, Leiter Institute for Supply Chain Security

· **05. bis 07.04.2016 - Expo-Lounges / Vision Pharma 2016,**

Veranstalter: Inspire GmbH / Messe Stuttgart, **Stand B3.5**

Weitere Informationen unter: [Expo-Lounges 2016](#)

· **13.04.2016 – SIHK Hagen**

Veranstalter Südwestfälische Industrie- und Handelskammer

Vortrag: „Supply Chain Risk and Security Management – ISO 28000“

Referent: Dr. Ulrich Franke, Leiter Institute for Supply Chain Security

Unseren **Pressespiegel** finden Sie unter: [Pressespiegel](#)

Auszüge hieraus:

· **rt retail technology 04/2015 – Seite 38 und 39**

Artikel: Eine Kultur der Kooperation – „Was ist eine robuste Lieferkette?“

Wie sorgt man stets für volle Regale, wirkt dem Schwund entlang der Lieferkette

Entgegen und wie federt man mögliche Störfälle ab? Dr. Ulrich Franke, Leiter des

Institute for Supply Chain Security aus Dortmund erläutert im Interview das Konzept

Der Resilienz für die Logistik des Handels.

· **WIK Zeitschrift für die Sicherheit der Wirtschaft, Ausgabe 5/2015 – Seite 24 und 25**

Artikel: "Wirtschaftskriminalität in der Supply Chain - Haftungsrisiken für

Unternehmensleitungen“ von Prof. Dr. Jutta Lommtzsch und Dr. Ulrich Franke

· **Verkehrs RUNDSCHAU, Ausgabe 38/2015 – Seite 7**

Interview der Woche mit Dr. Ulrich Franke:

"Lässt sich die Elektronik eines LKW hacken?"

Informationen zu aktuellen **Publikationen** erhalten Sie unter: [Publikationen](#)

Auszüge hieraus:

- **Risikomanagement in der Logistik: Konzepte – Instrumente – Anwendungsbeispiele**
Herausgeber: Huth, Michael und Romeike, Frank
Kap. 13: ECR Shrinkage Roadmap – Mehr Umsatz durch weniger Inventurdifferenzen
Franke, Ulrich Johannes, Siehe auch: [Springerverlag](#)
- **BVL Bundesvereinigung Logistik – Tagungsband zum 32. Deutschen-Logistik-Kongress**
Seite 20 bis 41: "Supply Chain Protection - Marken- und Produktpiraterie"
Gerne senden wir Ihnen eine Kopie auf Anfrage per Mail zu.

7. Schulungen / Workshops

Wie Sie wissen, bietet das I SCS eine Reihe interessante und spezialisierte Seminare an, die wir gerne weiter auf Ihre Bedürfnisse individualisieren.

Vorankündigung:

- **GDP Pharma Logistik Grundschulung - [weitere Infos](#)**
Nächster offener Termin am **01.03.2016** im TOP Tagungszentrum, Dortmund
- **Keine Angst vor Ladendieben –
Mehr Umsatz und weniger Inventurdifferenzen - [weitere Infos](#)**
Termine und Durchführungsorte auf Anfrage
Das aktuelle **Schulungsprogramm** finden Sie unter: [Schulungsprogramm ISCS](#)

8. Seminare unserer Partner mit unserer Unterstützung

- **Good Distribution Practice (GDP) für Pharma- und Medizintechnik**
18.02. sowie 14.04.2016, GS1 Academy, Köln, - [GS1 Germany Knowledge Center](#)
- **Weiterbildung zum Risiko- und Business. Continuity Manager - [weitere Infos](#)**
20./21.05.2016 und 02./03.06.2016, Hochschule Koblenz, mit Dr. Ulrich Franke

9. Fördermittelberatung

Gene möchten wir Sie auf unsere spezielle Fördermittelberatung hinweisen.

Im Rahmen unserer Tätigkeit als Forschungsinstitut bieten wir unseren Kunden zur Förderung Ihrer Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie zur Stärkung Ihrer

Wettbewerbsfähigkeit ein umfassendes Fördermittelmanagement an. Durch eine Kooperationsstruktur mit führenden Fördermittelexperten und Beratungsunternehmen

können flexibel Experten für die jeweiligen Fachthemen ausgewählt und Projektteams gebildet werden.

Anbei Informationen zu zwei aktuellen Programmen:

Neuaufgabe der Förderung unternehmerischen Know-hows

Zum Jahresbeginn hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) neue Richtlinien zur Förderung von Unternehmensberatungen verabschiedet.

Mit dem neuen Programm werden die bisher vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) umgesetzte „Förderung unternehmerischen Know-hows

durch Unternehmensberatungen“ und die von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) betreuten Programme „Gründercoaching Deutschland“, „Turn-Around-Beratung“

und „Runder Tisch“ in einer Fördermaßnahme gebündelt. Das neue Programm wird künftig ausschließlich durch das BAFA umgesetzt.

Die Förderung richtet sich an neu gegründete Unternehmen sowie bereits am Markt etablierte kleine und mittlere Unternehmen und Angehörige der Freien Berufe, die die

EU-KMU-Kriterien erfüllen (jedoch keine gemeinnützigen Unternehmen!). Beratungen vor Gründung eines Unternehmens können nicht mit diesem Programm bezuschusst

werden. Hierfür bieten einzelne Bundesländer ergänzende Förderprogramme an.

Das Programm unterscheidet zwischen Jungunternehmen (bis zwei Jahre nach Gründung), Bestandsunternehmen (ab dem dritten Jahr nach Gründung) sowie Unternehmen

in Schwierigkeiten (unabhängig vom Unternehmensalter). Jungunternehmen und Bestandsunternehmen können zu allgemeinen und speziellen Beratungsschwerpunkten

gefördert werden. Unternehmen in Schwierigkeiten können eine Förderung für eine Unternehmenssicherungsberatung und eine Folgeberatung erhalten.

Die Höhe des Zuschusses orientiert sich an den jeweils maximal förderfähigen Beratungskosten sowie dem Standort des

Unternehmens und beträgt zwischen 2.700 EUR und 5.400 EUR pro Unternehmen.

Für Zuschüsse stehen für 2016 aus Bundesmitteln nur 16 Mio. Euro zur Verfügung – bei dem hohen Beratungsbedarf der deutschen Mittelständler kann davon ausgegangen

werden, dass die Mittel schnell ausgeschöpft sind. Lassen Sie sich frühzeitig über die Zuschussmöglichkeiten beraten!

Weitere Infos zu dem neuen Förderprogramm finden Sie unter: [Förderung unternehmerischen Know-hows](#)

WIPANO löst SIGNO ab – neues Förderprogramm für Schutzrechte, Patente und FuE-Transfer

2016 startet das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) das Technologieförderprogramm „WIPANO - Wissens- und Technologietransfer durch Patente

und Normen“. WIPANO zielt darauf ab, den Wissens- und Technologietransfer, also die Verbreitung innovativer Ideen zu fördern, und löst das bisherige Förderprogramm

SIGNO ab und bietet insbesondere für Unternehmen verbesserte Zuschusskonditionen.

Normen und Standards bilden den Stand der Technik ab und dienen allen Stakeholdern als Wissenspool. Daher ist es auch zweckmäßig, neues Wissen schnellstmöglich

in diesen Wissenspool zu integrieren, sodass darauf aufgebaut werden kann. Gleichzeitig kann das für den Markteintritt nötige Vertrauen in neue Produkte durch Mess- und

Prüfstandards dahingehend unterstützt werden, dass die Markttransparenz erhöht wird und somit Transaktionskosten verringert werden. Die Förderung ist branchenoffen und konzentriert sich auf folgende Förderbereiche:

Anmeldung und Verwertung von Schutzrechten Weiterentwicklung von Erfindungen aus der öffentlichen Forschung zur Erhöhung von deren Vermarktungschancen Diffusion von

Forschungsergebnissen/Innovationen durch Normung Antragsberechtigt sind: Unternehmen (insbesondere KMU), Hochschulen und andere Forschungseinrichtungen.

Für Unternehmen werden zuwendungsfähige Ausgaben mit bis zu 50% anteilig finanziert. Zur Deckelung der Förderhöhe liegen für die einzelnen Maßnahmen Festbeträge vor.

Wir unterstützen Sie bei der Entwicklung einer förderfähigen Schutzrechtstrategie und bei der Beantragung von WIPANO-Zuschüssen!

Weitere Infos zu dem Förderprogramm finden Sie unter: [WIPANO](#)

Besuchen Sie unsere **Fördermittelseite** unter: [Fördermittelberatung des ISCS](#)

Über ein Feedback zu unseren Neuigkeiten würden wir uns freuen!

Mit besten Grüßen,

Dr. Ulrich Franke



Institute for Supply Chain Security GmbH
Hauert 20, 44227 Dortmund
Tel.: +49 (0) 231 3300 9979
Internet: <http://supply-chain-security.org>